

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gebiet wie eine Halbinsel zwischen Jaroměř und Königinhof bis über Dubenec vor.

Der Name des Flusses „Elbe“, lateinisch *Albis*, dürfte am richtigsten von dem altdeutschen *alb* oder *elb* hergeleitet werden, das Fluß bedeutet. In Schweden und Norwegen kommt der Name *Elf* als allgemeine Bezeichnung fließender Gewässer sehr häufig vor, so die *Tornea Elf*, *Pitea Elf*, *Umea Elf*.

Der wichtigste Nebenfluß der Elbe am linken Ufer ist auf dieser Strecke die *Lupa*. Ihre Quellen sind benachbart denjenigen, welchen das Weißwasser sein Entstehen verdankt. Nicht weit von ihrem Ursprunge fällt die *Lupa* an einer senkrechten hohen Granitwand in den tiefen *Lupengrund*, hüpfst hierauf von einem Absatz des Felsgesteins zum andern und bildet an dem Fuße der Schneekoppe noch einen zweiten Wassersturz, den unter diesem Namen allgemein bekannten „*Lupenfall*“. Mit gemäßigttem Laufe und vermehrter Wassermenge verläßt sie bei Trautenau die malerischen Vorgebirge und fließt südlich, bis sie bei dem czechischen Jaroměř in die Elbe fällt.

Wir erwähnen noch die *Mettau*, welche bei Friedland nahe an der Grenze entspringt, den durch das berühmte Felsenlabyrinth fließenden *Aderzbach* aufnimmt und den weiteren Lauf bis zur Mündung auf slavischem Boden hat.

Der mächtigste Nebenfluß der Elbe an ihrem rechten Ufer, die *Sfer*, entsteht aus den Quellenbächen der großen und kleinen *Sfer*. Erstere tritt hervor am wälschen Ramme des *Sfergebirges*, ändert die südöstliche Richtung mit ihrem Eintritte in das Vorgebirge in eine vollkommen südliche und empfängt bei Rochlitz die vom Riesengebirge herabsteigende *Mumel*. Südlich von Rochlitz geht die Sprachgrenze, welche westlich von diesem Orte eine kurze Strecke der Landesgrenze sehr nahe kommt. Die kleine *Sfer* sammelt ihre Gewässer aus den westlichen Abhängen des Riesengebirges.

Von dem zum *Sfergebirge* gehörigen *Schwarzbrunnenberge*, auf welchem die *Lausitzer Neiße* entspringt, verläuft in nordwestlicher Richtung ein etwa fünf Meilen langer und gegen zwei Meilen breiter Gebirgszug, das *Feschengebirge*. Das Thal